

# Bei dir, Jesu, will ich bleiben

eg 406



Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Bei dir, Je - su, will ich blei - ben, stets in dei - nem Dien - ste stehn Du bist mei - nes Le - bens  
nichts soll mich von dir ver - trei - ben, will auf dei - nen We - gen gehn.



S.

A.

T.

B.

Le - ben, mei - ner See - le Trieb und Kraft, wie der Wein stock sei - nen Re - ben zu - strömt Kraft und Le - bens - saft.

2. Könnt ich's irgend besser haben / als bei dir, der allezeit / soviel tausend Liebesgaben / für mich Armen hat bereit?  
Könnt ich je getroster werden / als bei dir, Herr Jesu Christ, / dem im Himmel und auf Erden / alle Macht gegeben ist.

3. Wo ist solch ein Herr zu finden, / der, was Jesus tat, mir tut: / mich erkaufte von Tod und Sünden / mit dem eignen teuren Blut?  
Sollt ich dem nicht angehören, / der sein Leben für mich gab, / sollt ich dem nicht Treue schwören, / Treue bis in Tod und Grab?

4. Ja, Herr Jesu, bei dir bleib ich / so in Freude wie in Leid; / bei dir bleib ich, dir verschreib ich / mich für Zeit und Ewigkeit.  
Deines Winks bin ich gewärtig, / auch des Rufs aus dieser Welt; / denn der ist zum Sterben fertig, / der sich lebend zu dir hält.

5. Bleib mir nah auf dieser Erden, / bleib auch, wenn mein Tag sich neigt, / wenn es nun will Abend werden / und die Nacht herniedersteigt.  
Lege segnend dann die Hände / mir aufs müde, schwache Haupt, / sprich: "Mein Kind, hier geht's zu Ende; / aber dort lebt, wer hier glaubt.

6. Bleib mir dann zur Seite stehen, / graut mir vor dem kalten Tod / als dem kühlen, scharfen Wehen / vor dem Himmelmorgenrot.  
Wird mein Auge dunkler, trüber, / dann erleuchte meinen Geist. / daß ich fröhlich zieh hinüber, / wie man nach der Heimat reist.